

Original-Betriebsanleitung

Wiesenmäher agria 5300

Benzin-Motor: Honda

5300 535



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und
Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 478 04.25



Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.-Nr.:
Ident-/Maschinen-Nr.:
Motor-Typ:
Motor-Nr.:
Kaufdatum:

Fabrikschild siehe Seite 4, Abb. A/7

Benzin-Motor: Motor-Nr. siehe Seite 4, Abb. B/6

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang

(bitte überprüfen):

- Wiesenmäher - Grundgerät
- Lenker mit Griffschraube
- 1 Paar Triebräder*
- Mähbalken*
- Bordwerkzeugsatz
- Original-Betriebsanleitung
- Original-Motor-Betriebsanleitung
- Maschinenpass
(in Steckhülle außen am Karton)

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

* = entsprechend der Maschinenausführung

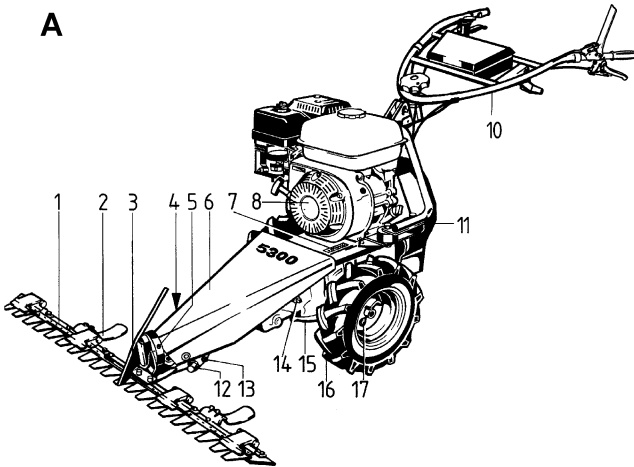
Symbole

	Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle		geschlossen (verriegelt)
	Wichtige Information		geöffnet (entriegelt)
	Kraftstoff		Sichtkontrolle
	Choke		Anschlagpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen
	Motor		Schutzhandschuhe tragen
	Motor Start		Sicherheitsschuhe tragen
	Motordrehzahl		Augenschutz tragen
	Motor Stopp		Gebläsekühlung
	Luftfilter		Ölschmierstelle
	Motorölstand		Fettschmierstelle
	Kupplung		Wartungsintervall
	Mähantrieb	A	vor jeder Inbetriebnahme
	Radantrieb	B	nach jeder Reinigung (insbesondere Hochdruckreiniger)
	vorwärts	J	jährlich
	rückwärts		siehe separate Motor-Betriebsanleitung
	schnell		
	langsam		

- **agria-Service** - = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt

Bezeichnung der Teile

A



B

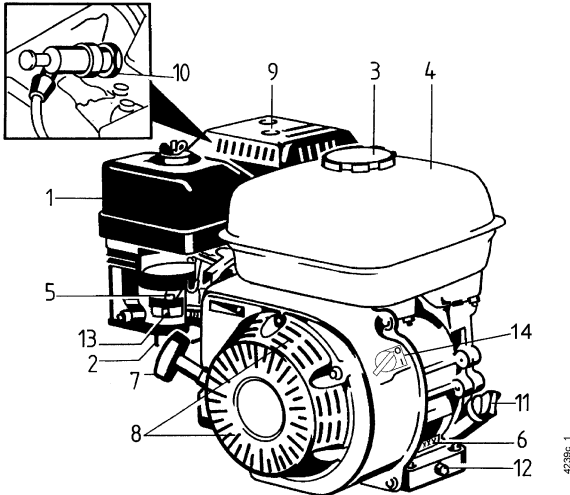


Abb. A

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Mähbalken | 11 | Riemenschutz, Keilriemen-
kupplung |
| 2 | Mähbalken-Laufsohlen | 12 | Mähbalkenriegel |
| 3 | Messermithnehmer | 13 | Schmiernippel für Mähbalken-
riegel |
| 4 | Schmiernippel für Balkentrage-
zapfen | 14 | Getriebeöleinfüll- /
Kontrollschraube |
| 5 | Schmiernippel für Kurbelrolle | 15 | Getriebedeckel /
Getriebeölablassöffnung |
| 6 | Mähwerkhaube | 16 | Triebrad |
| 7 | Fabrikschild / Ident-Nr. | 17 | Rastfeder für Triebrad |
| 8 | Motor | | |
| 10 | Lenker | | |

Abb. B

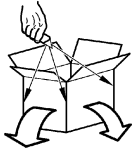
- | | | | |
|---|--------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | Luftfilter | 9 | Auspuff mit Berührschutz |
| 2 | Vergaser | 10 | Zündkerze, Zündkerzenste-
cker |
| 3 | Kraftstoffbehälterdeckel | 11 | Ölmessstab |
| 4 | Kraftstoffbehälter | 12 | Motoröl-Ablassschraube |
| 5 | Choke-Hebel | 13 | Kraftstoffhahn |
| 6 | Motor-Typ-Nr. | 14 | Motor-Stopp-Schalter |
| 7 | Starter-Handgriff | | |
| 8 | Lüftergitter | | |

Inhaltsverzeichnis

Fabrikschild	2
Lieferumfang	2
Symbole	3
Bezeichnung der Teile	4
Auspack- und Montage-Anleitung	8
1 Sicherheitstechnische Hinweise	9
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2 Technische Angaben	15
Maschine	15
Benzin-Motor	17
3 Geräte- und Bedienelemente	18
Motor	18
Drehzahlregulierhebel	19
Sicherheitsschaltung	19
Motor-Stopp-Schalter	20
Fahrantrieb	20
Radantrieb	21
Mähantrieb	21
Lenkholm	22
Mähbalken	22
Triebräder	24
Anschlagpunkte	26
4 Inbetriebnahme und Bedienung	27
Inbetriebnahme	27
Vor dem Starten des Motors	29
Gefahrenbereich	30
Starten des Benzin-Motors	31
Abstellen des Benzin-Motors	32
Mähen	33
Mähen in Hanglagen	35
Sicherheitshinweise für die Handhabung	37

5	Wartung und Instandsetzung	38
	Benzin-Motor	39
	Maschine	42
	Schilder	51
	Allgemein.....	52
	Reinigung	52
	Einlagerung	53
6	Störungssuche und Abhilfe.....	55
	Benzin-Motor	55
	Maschine	58
7	Außerbetriebnahme / Entsorgung	59
	Kontroll- und Wartungsübersicht	60
	Elektroplan Benzin-Motor	62
	Schmierplan	63
	Lacke, Verschleißteile	64
	Konformitätserklärung	65
	Bezeichnung der Teile.....	66

Auspack- und Montage-Anleitung



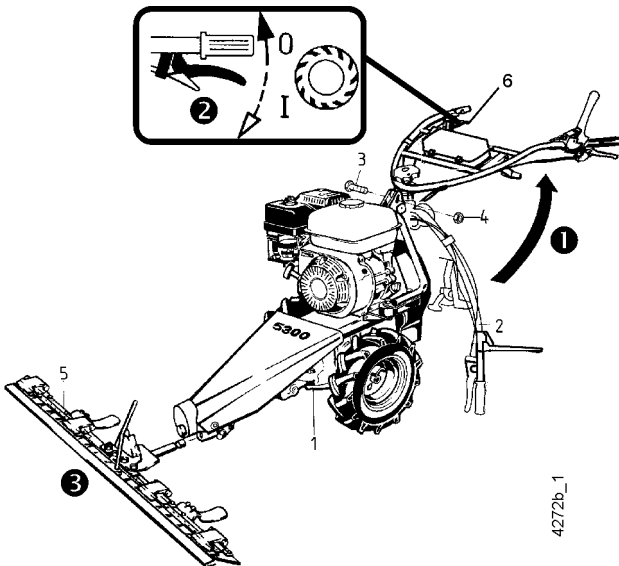
Auspacken

Kartondeckel oben öffnen. Karton an allen 4 Ecken aufschneiden und Kartonwände nach unten aufklappen.



Verpackungen sollten einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Montage



① Lenker hochklappen

- Sechskantschraube (3) und Sechskantmutter (4) abschrauben und herausnehmen
- Lenkholm (2) nach oben schwenken, die Sechskantschraube (3) durch die Bohrungen einführen, Sechskantmutter (4) montieren und festziehen

② Handhebel für Radschaltung (6) ziehen auf Stellung "0" und einrasten - Radantrieb ist ausgeschaltet und die Maschine kann ohne Motorantrieb bewegt werden

Maschine rückwärts aus dem Karton ziehen

③ Mähbalken (5) anbauen, siehe Seite 22.

④ Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen, siehe Seite 27.

1 Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung. Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktionalität einzuschränken.

Der Wiesenmäher **agria 5300** ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die mit gemäß der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Mähbalken und Zubehör kombiniert werden kann. Der Wiesenmäher ist ausschließlich zum Schneiden von Gras und ähnlichen Pflanzen sowie dünnem nicht holzartigem Gestrüpp in der Land- u. Forstwirtschaft sowie Grünflächen- u. Anlagengpflege gebaut und kann nach dem Anbau des ebenfalls in der Agria-Verkaufsliste enthaltenen Räumschildes auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Bei der Verwendung der Maschine auf öffentlichen Straßen - z.B. auch bei Transportfahrten - müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.).

Die Maschine ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Gegebenenfalls sind weitere Bediener zu unterweisen.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

- Verwendung nicht freigegebener Mähbalken bzw. Räumschilder
- Arbeiten am Steilhang ohne Absicherung der Bedienperson und der Maschine sowie des Arbeitsbereichs
- Transport- und Rangierfahrten mit eingeschaltetem Messerantrieb
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Arbeitsbereich ist die gesamte zu bearbeitende Fläche. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (siehe Seite 30).

Vor dem Starten und Anfahren den Arbeitsbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss ein Sicherheitsabstand zur

Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzeinrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle abgeschaltet und mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Maschine und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Maschine, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Arbeitswerkzeug bzw. Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Werkzeug bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern! Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung der Maschine oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Maschine sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb der Maschine in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst in Schichtlinien quer zum Hang arbeiten! Wenn möglich hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor ausschalten. Danach (falls vorhanden) Kraftstoffhahn/-hähne schließen.

Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Maschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse - falls vorhanden -, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten.

Maschine mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähmesser ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb bei Arbeiten an Messern Schutzhandschuhe tragen.

Zum Wechseln eines Messers sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Messer sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.

Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich den Zündschlüssel (falls vorhanden) und bei Benzin-Motor zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden. Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Maschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Die Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Hantieren Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen mit Kraftstoff.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosens vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Maschine sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Reifenfülldruck besteht Explosionsgefahr.

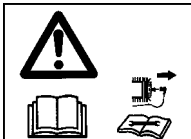
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Elektrische Anlage

Die stromführenden Teile der Zündanlage bei laufendem Motor nicht berühren

- Stromschlaggefahr! Dies gilt insbesondere für Träger von Herzschrittmachern.

Beschreibung der Warnzeichen, Verbots- und Gebotszeichen



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten und Zündkerzenstecker ziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zum Mähmesser halten!



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe tragen.



Sicherheitsschuhe tragen.

2 Technische Angaben

Maschine

Motor: Honda

Kupplung: Keilriemenkupplungen mit Spannrollen zwischen Motor und Getriebe, Reibkupplung für Rückwärtsgang

Nur original Agria-Keilriemen verwenden! (siehe Verschleißteile Seite 64)

Getriebe: Schneckengetriebe mit schaltbarem Radantrieb

Getriebeöl: Öleinfüllmenge ca. 0,6 l
Getriebeöl SAE 90 – API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)

Fahrgeschwindigkeit: vorwärts 3,0 km/h
..... rückwärts 2,3 km/h

Mähwerk: zentraler Kurbelantrieb,

Hubwellendrehzahl 920 min⁻¹

Hub, dyn. ca. 56 mm

Lenkholm: schwingungsgedämpft, höhenverstellbar, werkzeuglos seitenverstellbar

Gewicht:

ohne Mähbalken 70,0 kg

mit Mähbalken 105 cm 84,0 kg

mit Mähbalken 125 cm 89,5 kg

Bereifung: 3.50 - 6 (Ackerprofil)

Reifenluftdruck: 0,8bar

Geräuschwerte:

nach EN 12733 und EN 1553:

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners L_{pA} = 83,3 dB

Schallleistungspegel L_{WA} = 103,3 dB

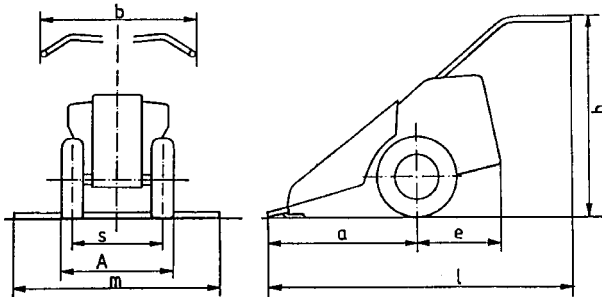
Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff nach EN 12733:

ohne Schwingungsdämpfer Lenkholm: a_{hw} = 16,37 m/s²

mit Schwingungsdämpfer Lenkholm (Option): a_{hw} = 10,71 m/s²

Abmessungen [mm]:



a	470
b	630
e	280
h	860-1080
l	1550
m	910 bzw. 1050 (entspr. der Mähbalkenausführung)
s	375
s	Zwillingsbereifung 762
A	525
A	Zwillingsbereifung 857

Motorenfabrikat: Honda

Typ: GX200

Bohrung x Hub: 68 x 54 mm

Hubraum: 196 cm³

Netto-Leistung: 4,1 kW (5,5 PS) bei 3600 min⁻¹

Drehmoment: 12,4 Nm bei 2500 min⁻¹

Bauart: Gebläse-luftgekühlter 1-Zylinder-4-Takt-OHV-Benzinmotor

Nenndrehzahl: 2900-3000 min⁻¹

Obere Leerlastdrehzahl: 3000 min⁻¹

Leerlaufdrehzahl: 1250-1600 min⁻¹

Zündkerze: NGK BPR6ES

Elektrodenabstand: 0,7-0,8 mm

Zündung: Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos,
Zündzeitpunkt fest eingestellt,
funkentstört nach VDE 0879

Ventilspiel: (bei kaltem Motor) Einlass: 0,15 ± 0,02 mm
Auslass: 0,20 ± 0,02 mm

Starteinrichtung: Reversierstarter

Kraftstoff: handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin,
Oktanzahl siehe Motor-Betriebsanleitung

Kraftstoffverbrauch: 313 g/kWh

Inhalt des Kraftstoffbehälters: 3,1 l

Luftfilter: Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: Drosselklappentyp

Gemischregulierschraube: Grundeinstellung ca. 2 1/8 Umdr. auf

Motoröl: Einfüllmenge ca. 0,6 l
Mehrbereichsöl SAE 10W-30, Güteklasse API-SJ oder höher

Hangtauglichkeit: < 30° (58 %)
(bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke)

3 Geräte- und Bedienelemente

Der Wiesenmäher **agria 5300** ist geeignet für den Einsatz in der Grünflächen- und Anlagenpflege sowie Land- und Forstwirtschaft für Gras- und Wiesenmähen sowie im Winterdienst.

Bei der Verwendung der Maschine auf öffentlichen Straßen - z.B. auch bei Transportfahrten - müssen die Bestimmungen

der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.).

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Motor

Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kap. Inbetriebnahme Seite 27) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.



Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung des Motors erfolgt durch ein Luftgebläse. Das Lüftergitter am Reversierstarter und die Kühlrippen des

Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlauf

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

- agria-Service -

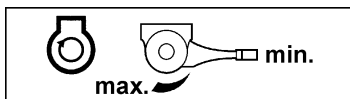
Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

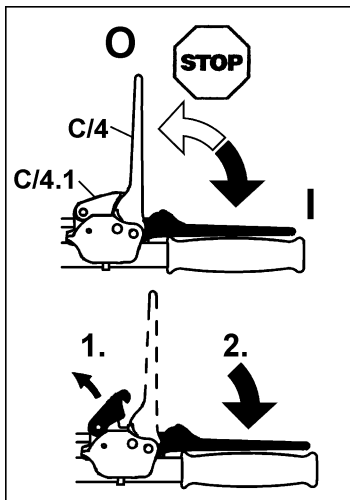
Der Benzin-Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahlregulierhebel



Mit dem Drehzahlregulierhebel (C/9) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.

Sicherheitsschaltung



Die Maschine ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgerüstet.

O Stopstellung: Beim Loslassen des Sicherheitshebels (C/4) werden die Antriebe abgestellt, der Motor läuft weiter.

I Betriebsstellung: zum Betrieb den Sicherheitshebel (C/4) niederdrücken, so ist zwischen dem Motor und den Antrieben eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt.

- Die Sicherheitsschaltung muss in zwei Stufen betätigt werden:
 1. Sperrklinke nach oben ziehen (ausrasten)
 2. Sicherheitshebel nach unten betätigen.



Bei eingeschaltetem Radantrieb bzw. Mähantrieb beginnen die Räder bzw. Mähwerkzeuge sofort sich zu bewegen, wenn der Sicherheitshebel niedergedrückt wird. Dies ist bei der Bedienung zu beachten. Gegebenenfalls nicht benötigte Antriebe abschalten.

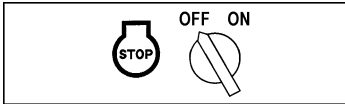


Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!



Der Sicherheitshebel dient als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

Motor-Stopp-Schalter



Mit dem elektrischen Motor-Stopp-Schalter (B/14) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"ON" = Betriebsstellung

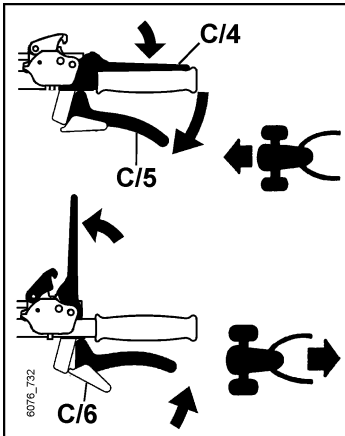
"OFF" = Motor-Stopp-Stellung



Schaltung auf "OFF":

Motor wird sofort ausgeschaltet.

Fahrantrieb



Vorwärts - Rückwärts

Der Wiesenmäher ist ausgerüstet mit einer in der Kupplung integrierten Vorwärts-Rückwärtsschaltung, diese wird mit dem V/R-Handhebel (C/5) geschaltet.

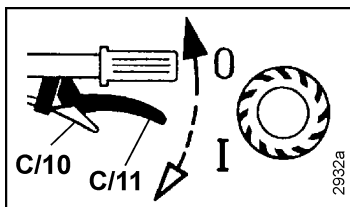
Vorwärts fahren:

1. V/R-Handhebel (C/5) ist nach unten betätigt (losgelassen)
2. Sicherheitshebel (C/4) drücken.

Rückwärts fahren:

1. Sicherheitshebel (C/4) loslassen
2. Sperrklinke (C/6) am V/R-Handhebel (C/5) drücken
3. V/R-Handhebel nach oben ziehen.

Radantrieb



Radantrieb

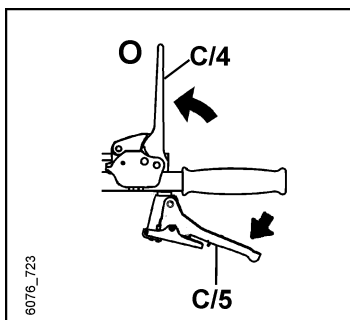
eingeschaltet:

Radschalt-Handhebel (C/11) nach unten betätigt - Sperrklinke (C/10) ausgerastet.

ausgeschaltet:

Radschalt-Handhebel (C/11) nach oben gezogen und Sperrklinke eingerastet.

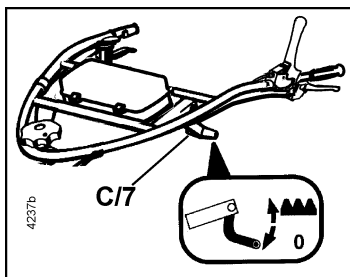
Bei laufendem Motor den Radantrieb wie folgt schalten:



- Sicherheitshebel (C/4) nach oben - loslassen, V/R-Handhebel (C/5) nach unten führen.
- Radschalt-Handhebel (C/11) nach unten führen.
- Sicherheitshebel (C/4) langsam nach unten drücken und gleichzeitig Gas geben.

Sollte sich der Radantrieb nicht schalten lassen, dann kurz Sicherheitshebel (C/4) nach unten drücken - schalten wiederholen.

Mähantrieb



Der Mähmesserantrieb erfolgt mit einem Kurbelantrieb.

Der Mähantrieb wird mit dem Schalthebel (C/7) ein- und ausgeschaltet.

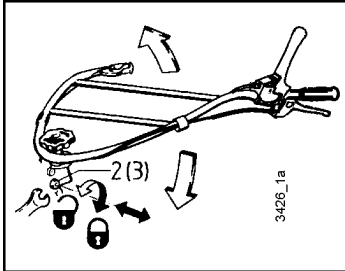
Mähantrieb nur schalten, wenn Sicherheitshebel losgelassen ist (Leerlauf).

Lenkholm



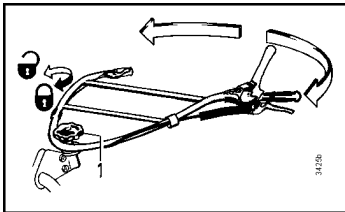
Lenkholm nur bei ausgeschaltetem Fahr- und Zapfwellenantrieb verstellen

- Unfallgefahr!



Lenkholm-Höhenverstellung

- Sechskantschraube (2) aus dem Vierkant-Klemmstück (3) herausschrauben und aus dem Holmgelenkteil herausziehen.
- Lenker auf die gewünschte Höhe stellen und in passende Bohrung des Holmgelenkteils einspielen.
- Sechskantschraube einführen und mit dem Vierkant-Klemmstück (darauf achten, dass das Klemmstück mit der Nase im Langloch des Aufnahmaules des Holmgelenkteils im Unterholm arretiert) verschrauben und festziehen.



Lenkholm-Seitenverstellung

- Griffschraube (1) lösen bis die Rasten frei sind.
- Lenkholm auf die gewünschte Seite schwenken und in passende Verzahnung einspielen.
- Griffschraube wieder festziehen.

Mähbalken

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Mähbalken.



Zum An- und Abbau des Mähbalkens Schutzleiste (10) aufstecken,



Schutzhandschuhe tragen!

Anbau

- Mähbalkenriegel (4) öffnen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel SW 13 drehen bis Markierung "A" oben steht.
- Balkentragezapfen (2) mit Bio-Schmierfett einfetten.
- Kurbelrolle (7) durch Drehen der Hubscheibe in unterste Stellung bringen.
- Messermitnehmer (8) am Mähbalken in Mittelstellung zum Balkentragezapfen stellen.
- Balkentragezapfen (2) in die Aufnahmebohrung (3) am Mähwerkgehäuse bis zum Anschlag einführen.
- Mähbalkenriegel (4) schließen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel drehen bis Markierung "Z" oben steht.

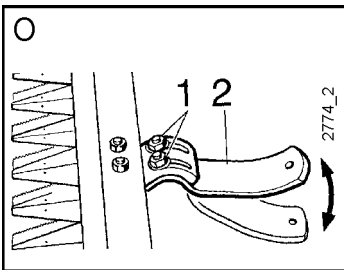
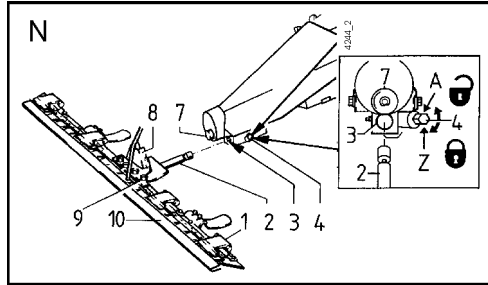
Abbau

- Schutzleiste (10) aufstecken.
- Mähbalkenriegel (4) öffnen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel

SW 13 drehen bis Markierung "A" oben steht.

- Mähbalken nach vorne herausziehen.

- 1 Mähbalken
- 2 Tragezapfen
- 3 Aufnahmebohrung für Mähbalken
- 4 Mähbalkenriegel
- 7 Kurbelrolle
- 8 Messermitnehmer
- 9 Befestigungsschrauben für Messermitnehmer
- 10 Messerschutzleiste
- 11 Schmiernippel



Mähbalken-Laufsohlen

An den Mähbalken sind unten feste Gleitkufen montiert. Falls ein höherer Schnitt gewünscht wird, können an den Mähbalken 2 Stück höhenverstellbare Laufsohlen angebaut werden. (Sonderausrüstung Agria-Nr. 713 22 = 1 Paar)

Bei Mähbalken-Ausführung S muss die vorhandene Gleitkufe ummontiert werden, so dass die Wölbung nach oben steht (siehe Abb. O).

Zur Höhenverstellung Sechskantmuttern (O/1) lösen und Laufsohlen (O/2) entsprechend verschieben, anschließend die Sechskantmuttern wieder festziehen.

Für sauberes Schnittbild ist darauf zu achten, dass die Laufsohlen beidseitig auf gleicher Höhe

Triebräder

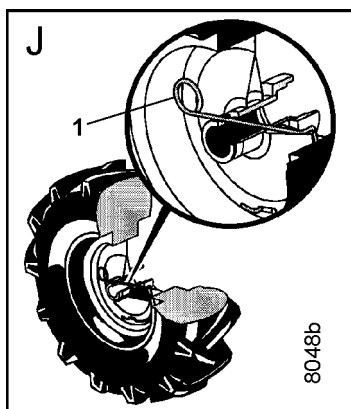


An- und Abbau der Triebräder nur bei abgestelltem Motor vornehmen!

Die Triebräder sind mit einer Rastfeder (1) ausgestattet und somit werkzeuglos montierbar und verstellbar.

Die Rastfedern greifen in eine Ringnute auf der Radwelle ein und halten dadurch das Triebrad.

Die Radwelle hat beidseitig 2 Ringnuten. In der äußeren Ringnute dreht das Triebrad auf der Radwelle im Leerlauf. In der inneren Ringnute greift das Triebrad in eine Verzahnung ein und ist somit mit der Radwelle auf Mitnahme (Antrieb) verbunden.



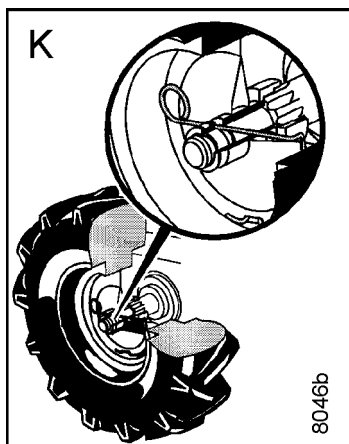
Triebräder montieren



Triebräder mit Ackerprofil mit den Profilspitzen in Fahrtrichtung (von oben gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.

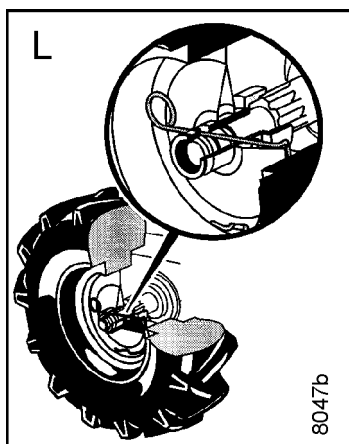
- Rastfeder (1) anheben und auf "Montagestellung" (Abb. J) (vordere Ringnute auf der Nabe) ablegen.
- Triebräder mit der Rastfederseite nach außen zeigend auf die Radwelle stecken.
- Rastfeder wieder in Raststellung (Abb. K bzw. L) bringen und in eine Ringnute auf der Radwelle einrasten.
- Beidseitig die Radwellenenden (kleiner Wellen-Durchmesser) mit Bio-Schmierfett einstreichen.

Das Demontieren der Triebräder erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

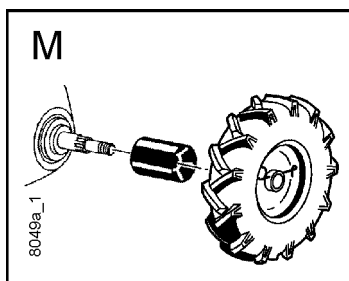


Triebräder-Schaltstellungen

- **Antrieb starr:** beide Triebräder ganz nach innen schieben und die Rastfedern in die inneren Ringnuten einrasten (Abb. K). Falls die Rastfedern nicht zum Einrasten kommen, die Triebräder ein wenig drehen und das Trieb-
rad axial nach innen drücken bis die Kuppel-
verzahnung spürbar eingreift.



- **Leerlauf:** beide Triebräder nach außen schieben und die Rastfedern in die äußere Ringnute einrasten (Abb. L).
- **Antrieb mit differentialartiger Wirkung:** ein Trieb-
rad in die innere Ringnute einrasten (Abb. K), zweites Trieb-
rad in die äußere Ringnute einrasten (Abb. L) - Leerlauf.



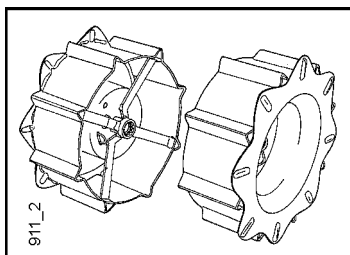
Wickelschutz

Auf der Radwelle sind beidseitig zwischen Getriebegehäuse und Trieb-
rad Wickelschutzrohre auf-
gesteckt (Abb. M). Diese verhindern zumeist das
Graswickeln auf der Radwelle. Aufgewickeltes
Gras durch einfaches werkzeugloses Demontieren
der Triebräder und der Wickelschutzrohre be-
seitigen.



Zwillings-Triebräder

- Vorhandene Einfachtriebräder abnehmen.
- Zwillings-Triebräder auf die Radwelle montieren (wie unter "Triebräder montieren" beschrieben).
- Spezial-Wickelschutzrohre auf die Radwelle der Zwillings-Triebräder aufstecken - auf die Aussparung für die Ventile achten!
- Einfachtriebräder auf die Radwellenzapfen der Zwillings-Triebräder montieren.



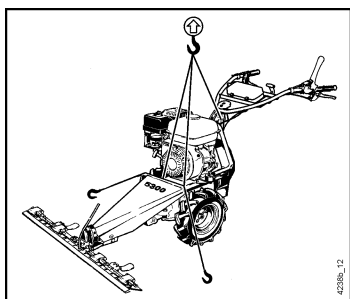
Gitter-Triebräder

- Vorhandene Triebräder abnehmen.
- Gitter-Triebräder auf die Radwelle montieren (wie unter "Triebräder montieren" beschrieben).



Auch bei den Zwillings- und Gitter-Triebrädern sind die Schaltungen: Antrieb starr / Leerlauf / Antrieb differentialartige Wirkung vornehmbar.

Anschlagpunkte



Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport sowie zum Verladen der Maschine sind Verladegurte an den Anschlagpunkten zu verwenden.

Verzerrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Verladegurte auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!

Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!



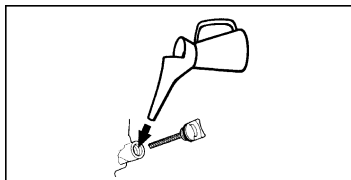
4 Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme

Benzin-Motor

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warmlaufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20 Betriebsstunden** (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.



Achtung: Die Motorölfüllung des Motors ist aus Transportgründen nicht vollständig!

Vor der ersten Inbetriebnahme Motoröl in den Motor einfüllen, nicht über max. einfüllen!



Motor-Betriebsanleitung

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

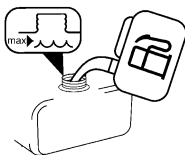


Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.



Beim Auftanken nicht rauchen!

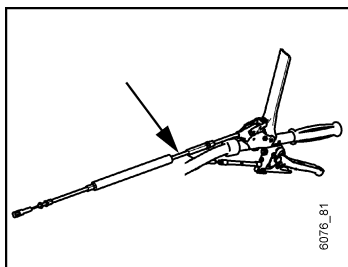
Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.



Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

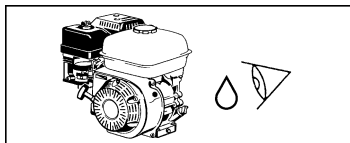
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Bowdenzug für die Sicherheitsfunktion



Bowdenzug für die Sicherheitsfunktion auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigten Bowdenzug sofort austauschen!

Vor dem Starten des Motors



! Motor auf Öl- und Kraftstoffaustritt (Schläuche, Verschraubungen) kontrollieren, ggf. Teile austauschen.

 	ok?
 	ok?
 	ok?
 	ok?
	ok?

Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

Luftfilter sauber?



Motor-Betriebsanleitung

Motorölstand kontrollieren



Motor-Betriebsanleitung

oder Seite 39

Getriebeölstand kontrollieren

siehe Seite 42

Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren

! Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, funktionieren und in Schutzstellung sind.

Die Schutzabdeckungen müssen vor Inbetriebnahme der Maschine richtig angebracht sein.

Die Anbaugeräte müssen richtig befestigt sein.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



Bei laufendem Benzin-Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.

Gefahrenbereich



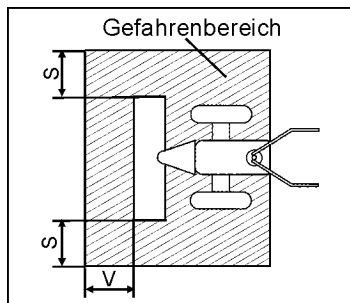
Betriebsanleitung der Anbaugeräte und Sicherheitshinweise beachten.



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.

Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.



Gefahrenbereich Wiesenmäher

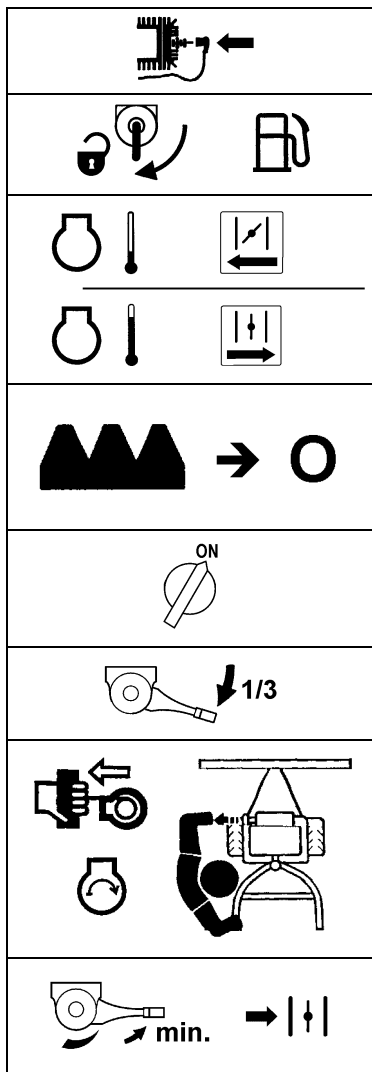
V	S
2 m	1 m

Starten des Benzin-Motors



Motor niemals in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.



1. Zündkerzenstecker aufstecken

1. Kraftstoffhahn (B/13) öffnen

2. **kalter** Motor: Choke-Betätigung (B/5) auf "Choke" stellen - wenn der Motor warmgelaufen ist, Choke zurückstellen

betriebswarmer Motor: Choke in normaler Betriebsstellung belassen

3. Mähantrieb ausschalten

4. Motor-Stopp-Schalter (B/14) in Betriebsstellung ("ON") bringen

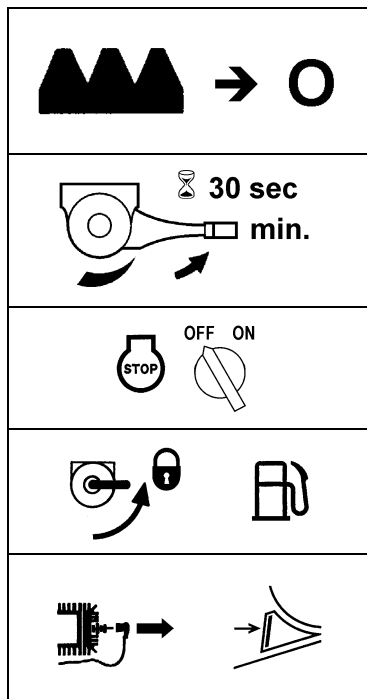
5. Drehzahlregulierhebel (C/9) auf ca. 1/3 Gas stellen

6. Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs:

Am Starterhandgriff (B/7) durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Starterseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen

7. Wenn der Motor läuft, Motordrehzahl auf min. stellen, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke-Betätigung langsam in Betriebsstellung zurückschwenken (falls betätigt).

Abstellen des Benzin-Motors



Mähantrieb ausschalten

Drehzahlregulierhebel (C/9) in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen

Motor-Stopp-Schalter (B/14) in Stellung "OFF" bringen

Kraftstoffhahn (B/13) schließen

Maschine gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern

- Zündkerzenstecker abziehen
- Unterlegkeile verwenden



Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.



Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in Choke-Stellung bringen – Brandgefahr!



In Gefahrensituationen den Motor-Stopp-Schalter in Stellung "OFF" bringen, um den Motor abzuschalten.



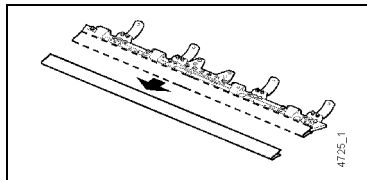
Bei längerer Stilllegung den Motor nicht mit dem Motor-Stopp-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn/-hähne schließen und den Motor so lange laufen lassen bis er von selbst zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.

Mähen

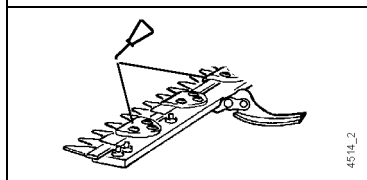


Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen, siehe Seite 48.

- die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die Sicherheitsschaltung funktioniert!



Messerschutzleiste abnehmen



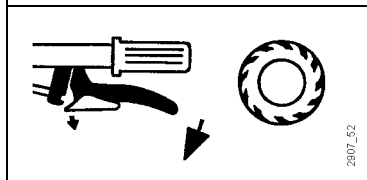
Mähbalken schmieren



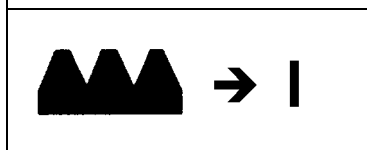
Gehörschutz und Sicherheitsschuhe tragen



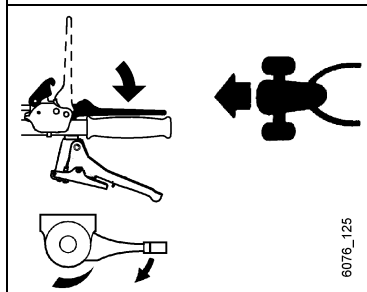
Motor starten wie unter „Motor starten“ beschrieben, siehe Seite 31



Radantrieb einschalten

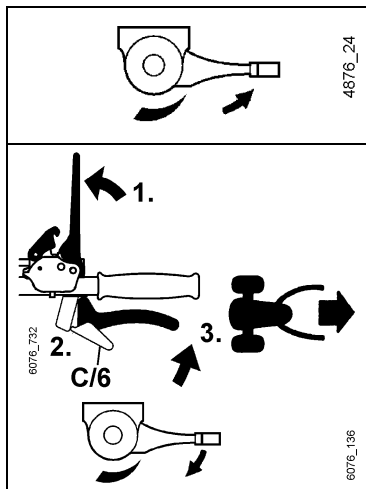


Mähantrieb einschalten



Fahrانtrieb auf Vorwärtsfahrt - V/R-Handhebel (C/5) losgelassen, Sicherheitshebel (C/4) langsam herunterdrücken und gleichzeitig Gas geben.

Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:



Motor auf Leerlauf

1. Sicherheitshebel (C/4) loslassen
2. Sperrklinke (C/6) am V/R-Handhebel (C/5) drücken
3. V/R-Handhebel (C/5) auf Rückwärts, festhalten und gleichzeitig Gas geben.

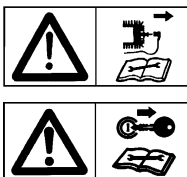


Achten Sie besonders bei der Rückwärtsfahrt und beim Rangieren auf Hindernisse, damit sie von diesen nicht überrascht werden!



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

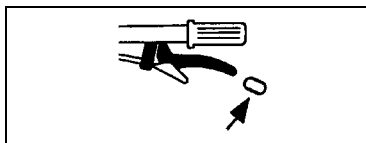
Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



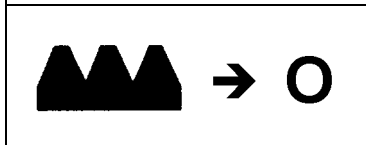
Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der/die Zündkerzenstecker bzw. der Zündschlüssel abziehen.



Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:



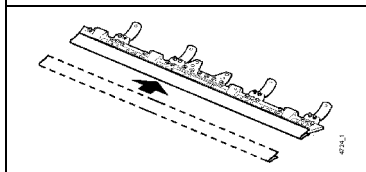
Radantrieb auf "0", Mäher bleibt stehen, Mähmesser bewegt sich jedoch weiter, Mähbalken schüttelt sich frei



Mähantrieb ausschalten



Motor abstellen



Messerschutzeinsteckung anbringen

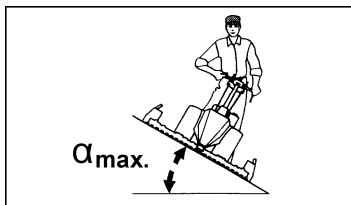


Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!



Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Mähen in Hanglagen

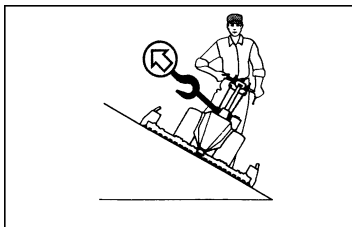


Hangtauglichkeit

$\alpha_{\max.} = 30^\circ$ (58%), siehe Seite 17



Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit, ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.



Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb der Maschine in ausreichendem Abstand zum Gefahrenbereich befinden.



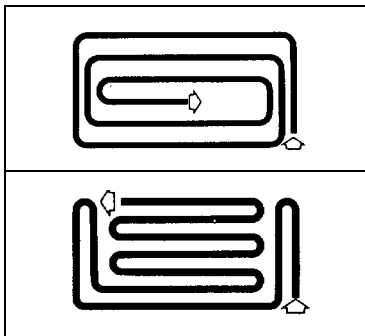
Arbeiten Sie niemals hangabwärts, da die Maschine ins Rutschen geraten kann. Versuchen Sie nicht, die ins Rutschen geratene Maschine festzuhalten. Die Maschine ist zu schwer, als dass sie gehalten werden könnte. Steuern Sie durch Lenkbewegungen die Maschine möglichst quer zum Hang. Lassen Sie den Sicherheitshebel los, damit die Sicherheitseinrichtung aktiviert wird.

Arbeiten Sie zum Mähen/Mulchen nur hangaufwärts um das Vorgewende freizuschneiden.

Möglichst in Schichtlinien quer zum Hang arbeiten.



Nur hangaufwärts wenden!



Mähen ebener Flächen

Mähen am Hang

Abstellen der Maschine in Hanglagen



Wenn in Hanglagen die Radschaltung auf "O" geschaltet wird, rollt die Maschine hangabwärts. Stellen Sie deshalb die Maschine stets quer bzw. lassen Sie die Radschaltung eingeschaltet.



Bei nicht eingeschalteter Radschaltung rollt die Maschine am Hang beschleunigend weg!

Notwendige Hangabwärtsfahrten diagonal kreuzweise ausführen.

Motor starten am Hang



Beim Starten des Motors Radantrieb im eingeschalteten Zustand belassen -> Bremswirkung.

Sicherheitshinweise für die Handhabung

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxyd sammeln kann.
- Während des Arbeitens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Betreiben Sie die Maschine nicht barfußig oder in leichten Sandalen.
- Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem die Maschine eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Stand an Hängen.
- Führen Sie die Maschine nur im Schrittempo.
- Arbeiten Sie quer zum Hang, niemals hangauf- oder abwärts.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Hang die Fahrtrichtung ändern.
- Arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen.
- Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!
- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
- Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Werkzeugen.
- Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.
- Heben oder tragen Sie niemals die Maschine mit laufendem Motor.
- Der Motor ist abzustellen: - wenn Sie die Maschine verlassen; - bevor Sie nachtanken.
- Kraftstoffhahn/-hähne nach dem Arbeiten schließen.
- Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können.
- Falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.

5 Wartung und Instandsetzung



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.
Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

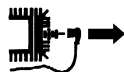
Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt und fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen!



Träger von Herzschrittmachern dürfen die Zündeinrichtung nicht kontrollieren und keine Arbeiten an der Zündeinrichtung vornehmen.



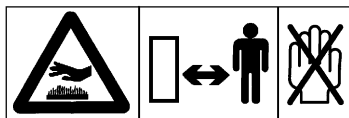
Beim Benzin-Motor zusätzlich Zündkerzenstecker abziehen!



Bei Arbeiten an den Mäh- und Fräswerkzeugen Schutzhandschuhe tragen!

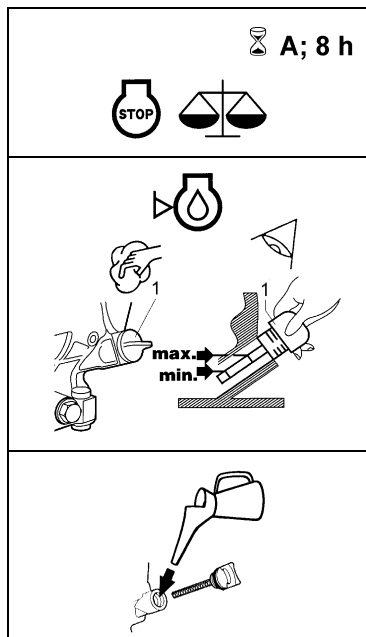
Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Benzin-Motor



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

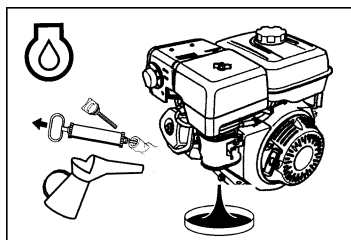
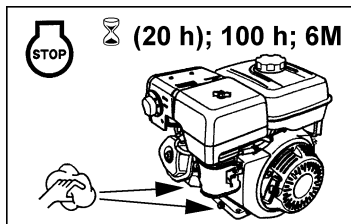
Motorölstand prüfen



Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.
- Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmesstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben).
- Ölmesstab herausnehmen und Ölstand ablesen.
- Ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min." abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max." nachfüllen.

Motoröl wechseln



Erstmals nach 20 Betriebsstunden, dann jeweils nach 100 Betriebsstunden oder halbjährlich (je nachdem was zuerst erreicht ist), solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

- Öleinfüllschraube bzw. Ölmesstab, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüll- und -ablassschraube öffnen, Altöl in geeignetem Behälter auffangen oder Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen.



Dichtringe kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

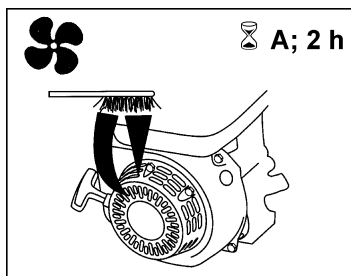
Öleinfüllmenge und Qualität siehe "Technische Angaben".

- Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

Kraftstoffschläuche

Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.

Luftkühlungssystem

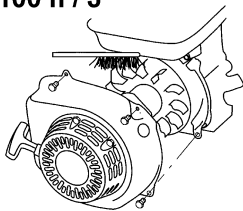


Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

Den Motor nicht mit Wasser abspritzen, sondern eine Bürste oder Druckluft verwenden.

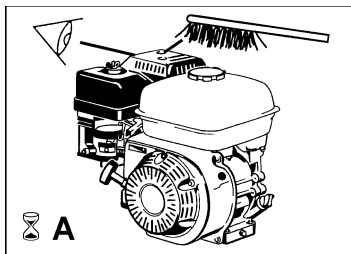
- **Lüftergitter** (B/8) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.

⌚ 100 h / J



- **Lüftergehäuse** nach jeweils **100 Betriebsstunden** oder **mindestens einmal jährlich**, am besten vor der Saison, abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Lüfterrad reinigen.
- agria-Service -

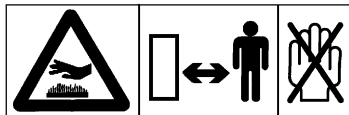
Auspuff und Drehzahlregler



Auspuffanlage (B/9), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Verschmutzung und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr - bei verschmutzter Auspuffanlage!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Beschädigte Auspuffteile austauschen.



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

- agria-Service -

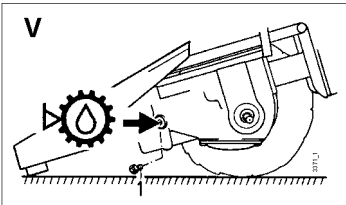
Alle weitere Wartung und Pflege am Motor



Motor-Betriebsanleitung

Maschine

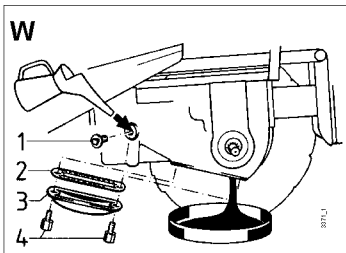
Schneckengetriebe



Getriebe-Ölstand kontrollieren

- **Getriebe-Ölstand** vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **25 Betriebsstunden** kontrollieren.
- Maschine auf ebenen Boden stellen (Abb. V) und Verschlusschraube (1) bzw. (A/14) herausdrehen.
- Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung sein, ggf. Getriebeöl nachfüllen.
- Verschlusschraube wieder einschrauben und festziehen.

 **Vor Beginn der Wartung muss das Getriebe abkühlen. Die Temperatur soll bei der Wartung 51° C nicht überschreiten.**



Getriebe-Ölwechsel

Getriebe-Ölwechsel jeweils **ein Mal jährlich** in betriebswarmem Zustand vornehmen.

- Öleinfüll- (A/14) sowie Getriebedeckel (A/15) und Umgebung reinigen, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt.
- Zum Ölablassen Getriebedeckel (3) bzw. A/15 vom Getriebegehäuse abmontieren (zwei Innensechskantschrauben herausdrehen).
- Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.
- Getriebedeckel wieder anmontieren, zuvor Dichtung (2) kontrollieren, ggf. erneuern und die Dichtflächen reinigen.
- Maschine auf ebenen Boden stellen und Verschlusschraube (1) herausdrehen.
- Frisches Getriebeöl einfüllen, bis der Ölstand eben mit der Einfüllöffnung ist. (Abb. V).
- Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben".
- Verschlusschraube wieder einschrauben und festziehen.

Triebräder



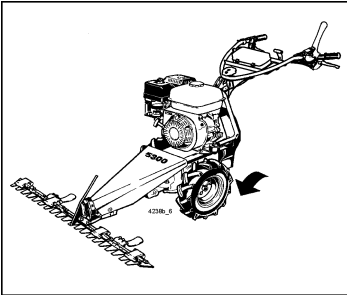
- Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; besonders darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten – nicht über den max. Reifenluftdruck füllen!

Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.



Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.

Empfohlener Reifendruck siehe Seite 15.



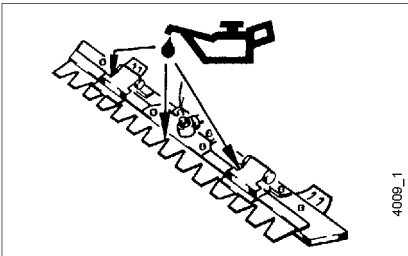
- Die Räder mit der Profilschulter in Fahrrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

- Radwelle laufend auf Graswickeln kontrollieren, ggf. beseitigen, evtl. durch das Abnehmen der Triebräder.
- Radwellenenden (kleiner Wellendurchmesser) vor dem Montieren der Triebräder, jährlich und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Bio-Schmierfett einstreichen.

Mäheinrichtung

Der Mähbalken zählt zu den am stärksten beanspruchten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten. Es ist deshalb selbstverständlich, dass er mit besonderer Sorgfalt gewartet und eingestellt werden muss.

- **Vor jeder Inbetriebnahme** und jeweils nach **8 Betriebsstunden** alle gleitenden Teile am Mähmesser mit Bio-Schmierfett einfetten bzw. mit Bio-Schmieröl einölen.



- Jeweils nach ca. 1/2 Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders am Messermitnehmer).



Bei Ersatz der Messermitnehmer-Befestigungsschrauben nur Agria-Original-Schrauben verwenden, ansonsten können Messerbrüche entstehen.

Reinigung

Nach jedem Mäheinsatz den Mähbalken sofort gründlich mit Wasser reinigen. Dazu das Mähmesser ausbauen, damit vor allen Dingen der zwischen den Messerklängen angesammelte Schmutz gründlich entfernt werden kann. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten. Bei längerer Betriebsruhe den Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

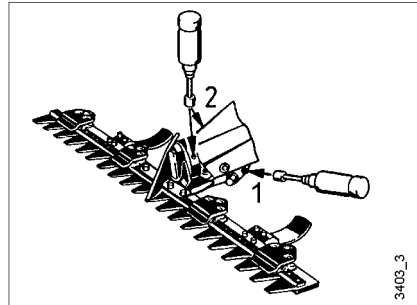
Balkentragezapfen

Balkentragezapfen-Lagerung nach jeweils **25 Betriebsstunden** sowie bei jedem Mähbalkenanbau und nach einer

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit Bio-Schmierfett am Schmiernippel (2) abschmieren.

Mähbalkenriegel

Mähbalkenriegel jeweils **jährlich** sowie nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit Bio-Schmierfett am Schmiernippel (3) abschmieren.



- 1 Mähbalkenriegel
- 2 Balkentragezapfen

Mähbalken Universal-SC



Motor abstellen

Zündkerzenstecker abziehen



Schutzhandschuhe tragen

Ausbau des Mähmessers

- bei Ausf. Schwingenmähwerk: Klemmschraube (c) lösen und die Messerhalter (h) nach oben klappen
- Mähmesser mit Messermitnehmer nach vorne herausziehen
- Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen

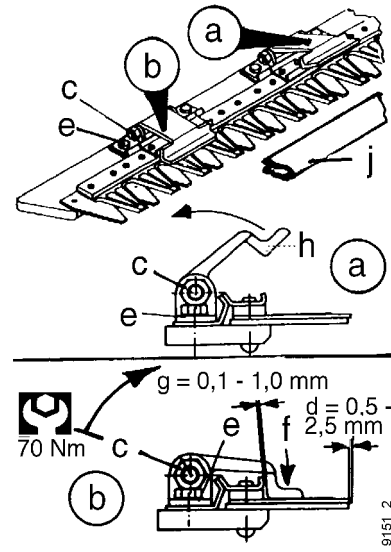


Mähmesser nur in eingelegerter Messerschutzleiste ablegen

Einbau des Mähmessers

- Mähmesser von vorne mit der Aufnahme des Messermitnehmers auf den Kurbelstein schieben
- Messerhalter herunterklappen und Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter (h) in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr festziehen (**70 Nm**)
- prüfen, ob Einstellung der Messerführung erforderlich ist, ggf. Einstellung vornehmen

Universal SC



Einstellung der Messerführung

Zur Regulierung des Klingenüberstandes (d) und des Spieles (g)

- Klemmschrauben (c) und Befestigungsschrauben (e) lösen
- Messerführungen entsprechend verschieben; hierbei auf Parallelität der Führungsteile achten
- zuerst die Befestigungsschrauben (e) und anschließend die Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter (h) in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr festziehen (**70 Nm**)

Mähbalken Kommunal



Motor abstellen

Zündkerzenstecker abziehen



Schutzhandschuhe tragen

Ausbau des Mähmessers

- Schwinghebel mit dem mitgelieferten Hebel von den Mitnehmerzapfen (4) abheben und auf die Seite außerhalb vom Messer schwenken
- Mähmesser nach vorne herausziehen
- Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen



Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste ablegen

Einbau des Mähmessers

- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

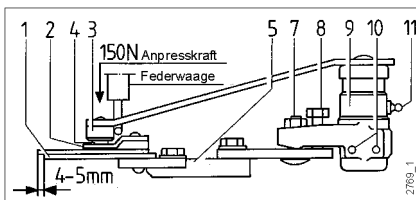
Wartung

- Abschmieren des Schmiernippels (11) mit Bio-Schmierfett nach jedem Mähen bzw. Säubern des Mähbalkens durch Abspritzen mit Wasser, mindestens jedoch alle 8 Betriebsstunden
- bei neuen Schwinghebelführungen zusätzlich einmal nach ca. 1 Betriebsstunde abschmieren
- nach jedem Messerwechsel und jeweils nach 8 Betriebsstunden etwas Bio-Schmierfett auf die Mitnehmerzapfen (4) des Mähmessers geben

Einstellung der Messerführung

- Nach jeweils 25 Betriebsstunden die Anpresskraft der Schwinghebel (ca. 150 N) mittels handelsüblicher Federwaage kontrollieren
- die Anpresskraft der Schwinghebel vergrößern bzw. nachregulieren:
 - die 2 Befestigungsschrauben (7) der Lagerkörper etwas lösen
 - durch Betätigung der Stellschrauben (8) die richtige Anpresskraft von etwa 150 N einstellen und anschließend die 2 Befestigungsschrauben (7) wieder festziehen
 - nach jedem Lösen der Schrauben (7) darauf achten, dass der Lagerkörper (9) im rechten Winkel zum Balkenrücken (5) steht
 - ebenfalls darauf achten, dass der Überstand der Messerklingenspitzen gegenüber den Balkenklingen in Mittelstellung etwa 4 - 5 mm beträgt
- die Mitnehmerhülse (3) bzw. der Mitnehmerzapfen (4) ist zu erneuern, wenn das Spiel zwischen diesen beiden Teilen größer als 2 mm ist oder die Mitnehmerhülse (3) den Zapfenträger (2) berührt
- beim Einbau neuer Spannhülsen (10) darauf achten, dass die Schlitze jeweils nach außen zeigen!

- 1 Balkenklinge
- 2 Zapfenträger
- 3 Mitnehmerhülse
- 4 Mitnehmerzapfen
- 5 Balkenrücken
- 7 Befestigungsschraube
- 8 Stellschraube



Nachschärfen der Mähmesser

**Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.**

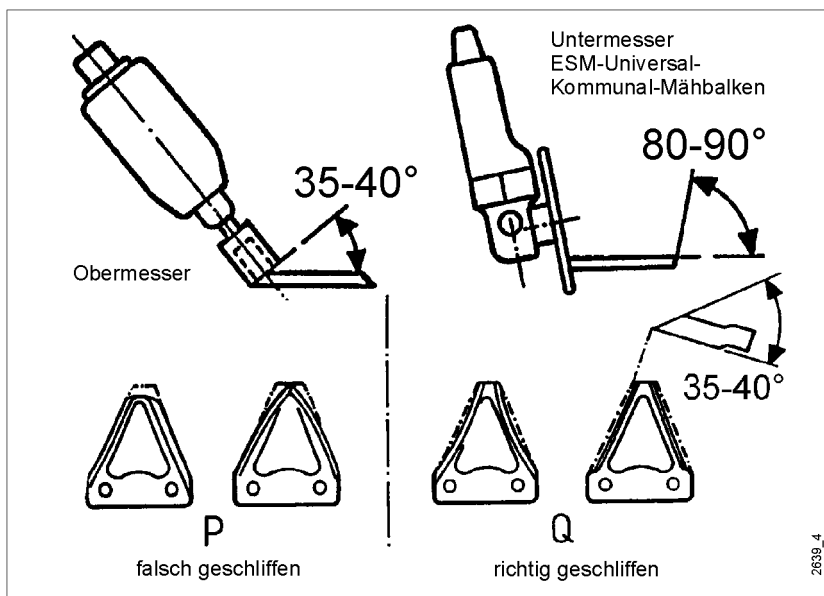
Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach **4 - 20 Betriebsstunden** soweit abgestumpft, dass ein Nachschleifen erforderlich ist.

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min⁻¹ in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.

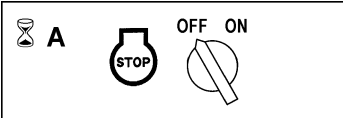


Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit.

- Geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin.
- Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich) wenn sie blau angelaufen sind.
- Klingen vorne nicht abrunden (P).
- Schneiden, nicht im Bogen schleifen (P).
- Schleifgrat mit Handstein abziehen.



Motor-Stopp-Schaltung

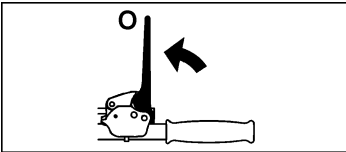


Benzin-Motor

Funktion der Motor-Stopp-Schaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Steht der Stopp-Schalter (B/14) in Stellung „OFF“, muss der Motor zum Stillstand kommen.
 - Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen.
- agria-Service -

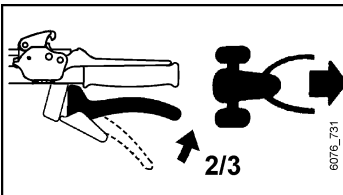
Sicherheitsschaltung



Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Beim Loslassen des Sicherheitshebels (C/4) und des Kupplungshebels C/5 müssen der Rad- und Mähantrieb selbsttätig zum Stillstand kommen (auskuppeln) und die Sperrbügel müssen einrasten.
 - Beim Betätigen des Sicherheitshebels (C/4) bis zum Anschlagen an den Handgriff muss die Kupplung einkuppeln; die Kupplung darf nicht rutschen, ggf. Bowdenzug kontrollieren und Einstellung an der Bowdenstellschraube vornehmen.
 - Kontermutter lösen.
 - Einstellschraube entsprechend verstellen.
 - Kontermutter wieder zum Handbellager festziehen.
- agria-Service -

Handhebel für Rückwärtsfahrt

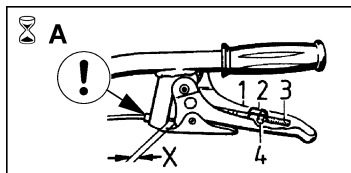


Die Einstellung des V/R-Handhebels (C/5) muss so sein, dass die Maschine bei losgelassenem Sicherheitshebel beginnt rückwärts zu fahren, wenn der der V/R-Handhebel ca. 2/3 angezogen wird.



Gegebenenfalls ist für die Funktion von Sicherheitsschaltung und Kupplung eine Einstellung der Keilriemenspannung an den Antriebsrollen vorzunehmen, siehe Seite 50.

Einstellungen am Handhebel für Radschaltung



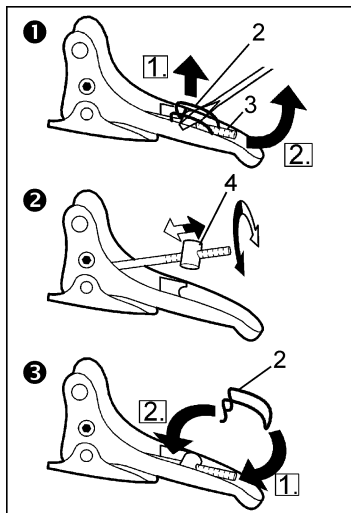
Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere in der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln des Kupplungs-Keilriemens).

X = 3 - 5 mm

- 1 Handhebel
- 2 Formfeder
- 3 Seilzug-Gewindeende
- 4 Verstellbolzen



= Bowdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.



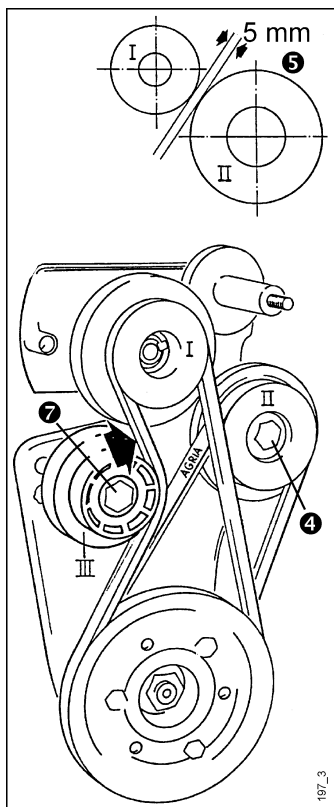
Einstellung [Ⓑ], [Ⓒ] :

1 Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.

2 Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" bzw. Leerlauf bei Position "0" vorhanden ist.

3 Seilzugende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.

Einstellung der Keilriemenspannung



- ❶ Riemenschutzhaube (D/8) abnehmen, hierzu die Befestigungsmuttern (D/10) zuvor abschrauben.
- ❷ Riemenführung (D/7) abnehmen.
- ❸ Sicherheitshebel (C/4) auf "LEERLAUF" stellen (loslassen)
- ❹ Keilriemenscheibe mit Gummitriebrolle "II" in der Schwenkwand so festschrauben, dass der Keilriemen für Rückwärtsfahrt normal stramm gespannt ist.
- ❺ Gummirolle "II" für Rückwärtsfahrt mittels Einstellung des Bowdenzuges am Sicherheitshebel (C/4) so, dass der Abstand zwischen Außendurchmesser der Keilriemenscheibe "I" und dem Außendurchmesser der Gummirolle "II" 5 mm beträgt.
- ❻ Sicherheitshebel betätigen für Vorwärtsfahrt.
- ❼ Bei gedrücktem Sicherheitshebel Spannrolle "III" in Pfeilrichtung anstellen, bis der Keilriemen gespannt ist.
- ❽ Riemenführung (D/7) aufstecken (siehe Abb. D).
- ❾ Riemenschutzhaube (D/8) montieren, hierzu muss der Kupplungshebel auf "Vorwärtsfahrt" geschaltet sein.

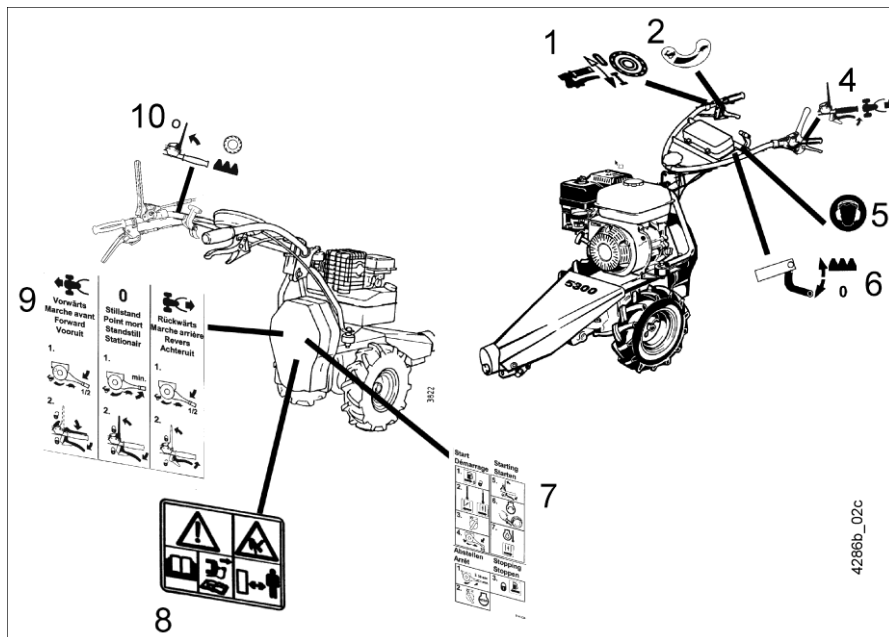


Keine handelsüblichen, sondern nur original Agria-Spezialkeilriemen verwenden!

Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen in Schutzstellung sind!

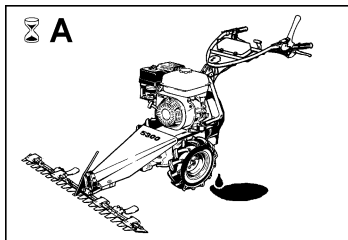
Schilder

Abgenutzte und fehlende Schilder für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



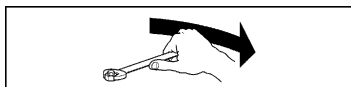
- 1 614 76 Radschaltung
- 2 757 55 Drehzahl
- 4 104 226 Rückwärts
- 5 587 50 Gehörschutz
- 6 757 01 Mähtriebschaltung
- 7 104 234 Start/Abstellen
- 8 757 05 Balkenmäher
- 9 104 233 Fahrtrichtungs-Hinweis
- 10 104 227 Antriebe aus, Mäher

Allgemein

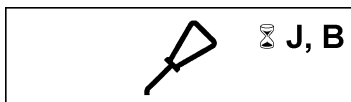


Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. Ursache beseitigen.

- agria-Service -



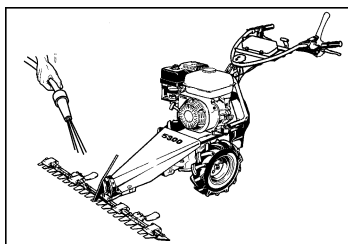
Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:

Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

Reinigung



Maschine

Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen.

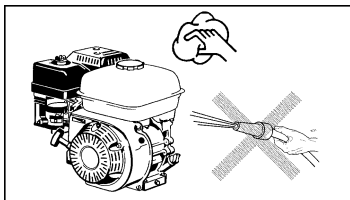
Elektrische Leitungen und Bauteile nicht dem direkten Wasserstrahl aussetzen.

Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.



Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger zusätzlich die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An den Lagerstellen soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.



Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- (1) **Reinigung** durchführen, Lackierung ausbessern.
- (2) **Alle blanken Teile** sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.
- (3) **Motor konservieren.**

Benzin-Motor

- Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen.

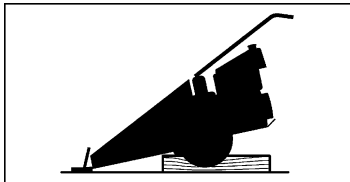


Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.

Oder Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 673 50) dem Kraftstoff beimischen

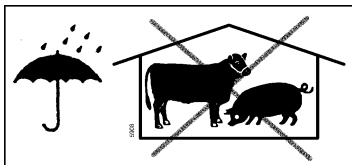
- Gebrauchsanweisung beachten! Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motoröl wechseln.
- In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 l) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.
- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.
- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.



(4) Triebräder

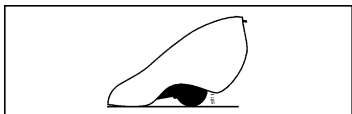
so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



(5) Maschine unterstellen

Um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen
- nicht unterstellen in:
 - feuchten Räumen
 - Kunstdüngerlagern
 - Ställen und danebenliegenden Räumen.



(6) Maschine abdecken

Maschine mit einem Tuch oder Ähnlichem abdecken.

6 Störungssuche und Abhilfe



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Benzin-Motor

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor startet nicht	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	31
	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen	31, 4
	Choke nicht betätigt	Choke betätigen (nur bei Kaltstart)	31
	Motor-Stopp-Schalter auf "O"	Motor-Stopp-Schalter in Stellung "I" schalten	31
	Kraftstoffbehälter leer oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	27
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen - agria-Service -	
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze reinigen, trocknen und starten mit VOLLGAS	BM
	Motor-Stopp-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen - agria-Service -	
	Falschluit durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor hat Aussetzer	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen	31, 4
	Zündkabel lose	Kerzenstecker fest mit Zündkabel verbinden, Zündkabelbefestigung festklemmen, Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	31
	Motor läuft im Bereich Choke	Choke in Stellung Betrieb bringen	31
	Kraftstoffleitung verstopft oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen - agria-Service - frischen Kraftstoff tanken	
	Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen	
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	39
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen - agria-Service -	40
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen	BM
	Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	BM

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor geht in Stopp-Stellung nicht aus	Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen - agria-Service - Massekontakt prüfen - agria-Service -	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern - agria-Service -	
	zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen - agria-Service -	
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM

Maschine

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Fahrantrieb bzw. Mähantrieb kommt bei losgelassenem Sicherheitshebel nicht zum Stillstand	VR- bzw. Sicherheitshandhebel nicht korrekt eingestellt	Handhebel einstellen	48, 49, 50
Kupplung rutscht	VR- bzw. Sicherheitshandhebel nicht korrekt eingestellt	Handhebel bzw. Keilriemen einstellen	48, 49, 50
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	52
Ungleichmäßiger Schnitt bzw. Mähgut setzt sich zwischen den Messern fest	Mähmesser stumpf	Mähmesser schärfen	47
	Messerführungen nicht korrekt eingestellt	Messerführungen einstellen	46, 45
	Messer nicht gerade	Messer richten lassen oder erneuern	*
	Klingen fluchten nicht	Klingen richten lassen	*
	Klingen liegen nicht aufeinander	Mähbalken richten lassen	*
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in die Klingen des Obermessers ein	Obermesser steht zu weit vor	Messerführungen einstellen	46, 45

* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre **agria**-Fachwerkstatt!

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

7 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Wenn die Maschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.

Kontroll- und Wartungsübersicht

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)						6 M	J	B	Seite
			2	8	20	50	100	300				
Sicherheitsschaltung, Funktion prüfen		K										48
Motor-Stopp-Schaltung, Funktion prüfen		K										48
Funktion Handhebel prüfen		K										48, 49
Reifenluftdruck prüfen		K										43
Luftfilter kontrollieren		K										BM
Reglergestänge kontrollieren bzw. reinigen		K										41
Lüftergitter reinigen		K	K									40
Auspuffumgebung reinigen		K	K									41
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren, - auch bei jedem Messerwechsel	3	K		K								
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	1	K		K								39
Motorölwechsel erstmals, alle weiteren					W		W		W			40
Mähbalken: Messerführungen Spieleinstellung kontrollieren - auch bei jedem Messerwechsel					K							45, 46
Balkentragezapfen abschmieren - auch bei jedem Messerwechsel	4				K							
Getriebeölstand kontrollieren	2				K							42
Reinigung					K							52
Schrauben und Muttern kontrollieren					K							52
Luftfiltereinsatz reinigen					K				K			BM

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)						6 M	J	B	Seite
			2	8	20	50	100	300				
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!							W			W		40
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen							K					BM
Zündkerze erneuern								K				BM
Vergaser reinigen und einregulieren								F				BM
Ventilspiel einstellen								F		F		BM
Zylinderkopf reinigen								F				BM
Luftfiltereinsatz erneuern								K		K		BM
Radwellenenden einfetten										K	K	43
Mähbalkenriegel abschmieren										K	K	44
Getriebeöl wechseln										W		42
Alle gleitenden Teile schmieren										K	K	52
Kraftstoffschläuche erneuern										W*		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer **agria**-Fachwerkstatt vorgenommen werden

J = mindestens jährlich

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

P = Position im Schmierplan

R = nach Bedarf

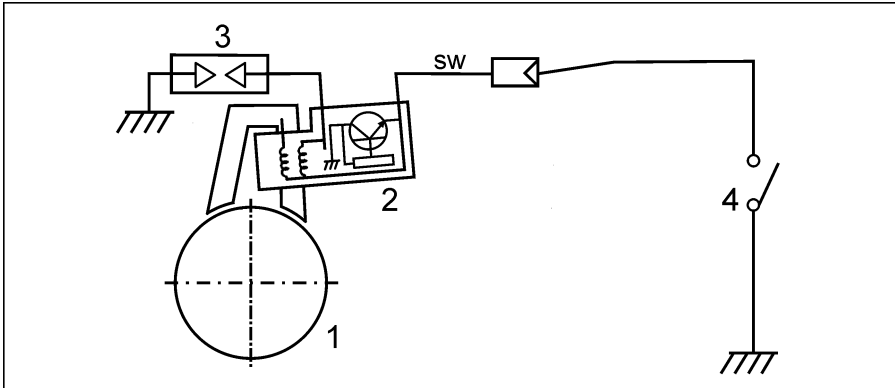
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

* = nach 2 Jahren

6 = nach 6 Jahren

6 M = nach 6 Monaten

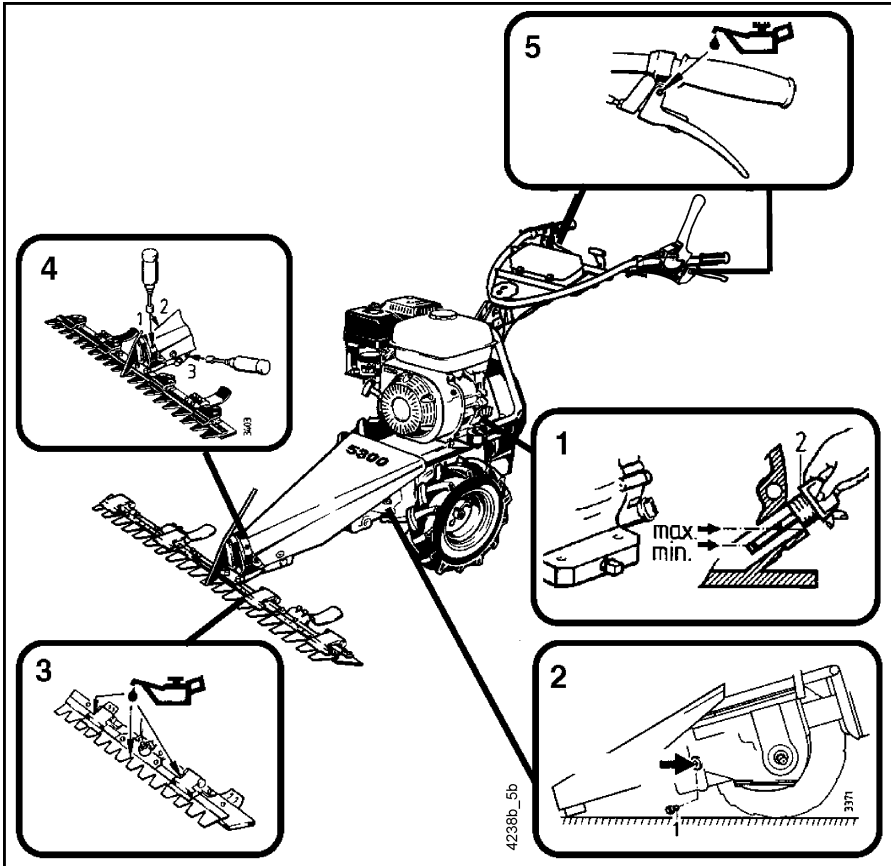
Elektroplan Benzin-Motor



- 1 Motor-Schwungrad
- 2 Zündspuleneinheit
- 3 Zündkerze
- 4 Motor-Stopp-Schalter

sw = schwarz

Schmierplan



- 1 Motoröl (Seite 40)
- 2 Getriebeöl (Seite 42)
- 3 Mähmesser (Seite 44)
- 5 Mähantrieb (Seite 44)
- 6 Hebellager (Seite 52)

Lacke, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

673 50	Kraftstoff-Stabilisator	250 ml
--------	-------------------------	--------

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz, RAL 9005	Sprühdose	400 ml

Reifenpannenschutz:

713 13	Reifendichtgel Terra-S	Flasche	1 Liter
--------	------------------------	---------	---------

Verschleißteile:

Maschine

305 65	Dichtung Gehäusedeckel (Schneckengetriebe)
481 75	Keilriemen für Kupplung
481 74	Keilriemen für Rückwärtsantrieb



Achtung: Nur original Agria-Keilriemen verwenden!

Motor Honda

761 99	Luftfilter-Element, Set
759 99	Zündkerze Bosch WR7DC

Ersatzteillisten:

997 021	Wiesenmäher 5300
997 145	Honda-Motor

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung gemäß EG - Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, Anh. II 1. A) -Original-

Der Hersteller,

Agria-Werke GmbH
Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer
Bittelbronner Straße 42
74219 Möckmühl



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine,

Bezeichnung: Wiesenmäher
Type: agria 5300
Variante: 535
Seriennummer: ab 530053500330
Baujahr: ab 2024

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG - Maschinenrichtlinie entspricht. Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN 12733:2018	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Handgeführte Motormäher - Sicherheit

Folgende sonstige technische Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

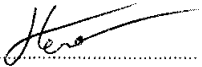
- Keine

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist beauftragt: Herr Dr. Lukas Hermann

Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner: Herr Dr. Lukas Hermann - Konstruktionsleiter
Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner: Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer

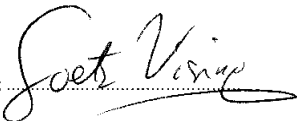
Herr Dr. Lukas Hermann

Ort, Datum: Möckmühl 06.05.2024

Unterschrift: 

Herr Dr. Goetz Viering

Ort, Datum: Möckmühl 06.05.2024

Unterschrift: 

Bezeichnung der Teile

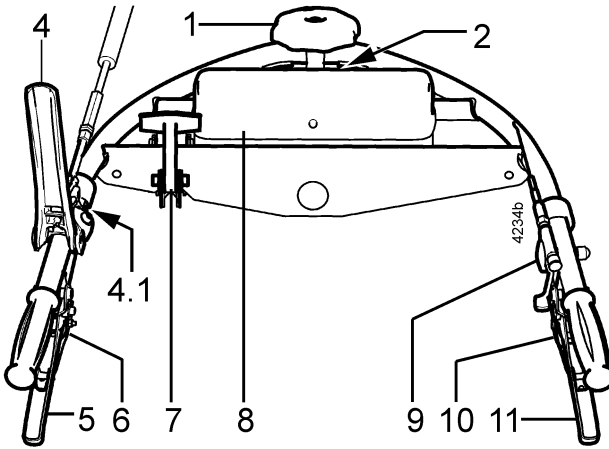
Abb. C

- 1 Griffschraube für Holm-Seitenverstellung
- 2 Sechskantschraube für Holm-Höhenverstellung
- 4 Sicherheits-Schalthebel
- 4.1 Verriegelung für Sicherheits-Schalthebel
- 5 Handhebel für Vorwärts-Rückwärtsschaltung
- 6 Sperrklinke für Handhebel V/R
- 7 Mähtrieb-Schalthebel
- 8 Werkzeugkasten
- 9 Drehzahlverstellhebel
- 10 Sperrklinke für Radschalt-Handhebel
- 11 Radschalt-Handhebel

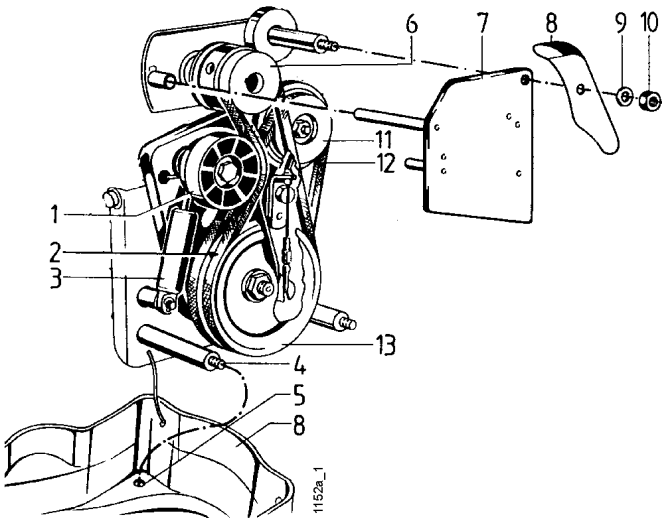
Abb. D

- 1 Riemenspannrolle
- 2 Antriebskeilriemen für Vorwärtsgang (Kupplung)
- 3 Schwingungsdämpfer
- 4 Gewindezapfen für Riemenschutzhaube
- 5 Aufnahmelöcher für Riemenschutzhalterung
- 6 Antriebskeilriemenscheibe (auf Kurbelwelle)
- 7 Riemenführungsplatte
- 8 Riemenschutzhaube
- 9 Federscheibe
- 10 Sicherungsmutter
- 11 Rückwärtsgang-Gummirolle
- 12 Antriebskeilriemen für Rückwärtsgang
- 13 Abtriebskeilriemenscheibe (auf Getriebewelle)

C



D



agria



Agria-Werke GmbH

Bittelbronner Straße 42

D-74219 Möckmühl

Tel.: +49 6298 39-0

Fax: +49 6298 39-111

E-Mail: info@agria.de

Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: